

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Ticketverkauf von Veranstaltungen

§ 1 Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Erwerb von Eintrittskarten (nachfolgend „Tickets“) für Veranstaltungen von [Veranstalter-Name], [Anschrift], [PLZ Ort] (nachfolgend „Veranstalter“).

Der Ticketverkauf erfolgt über die Ticketplattform Eventfrog (Eventfrog GmbH bzw. Eventfrog AG, nachfolgend „Plattform“). Die Plattform tritt ausschließlich als Vermittlerin auf. Der Kaufvertrag über das Ticket kommt unmittelbar zwischen dem Ticketkäufer (nachfolgend „Käufer“) und dem Veranstalter zustande. Die Plattform wird nicht Vertragspartei des Kaufvertrags.

Ergänzend zu diesen AGB gelten die Nutzungsbedingungen und AGB der Plattform für die Abwicklung des Bestell- und Zahlungsvorgangs.

§ 2 Vertragsschluss

Mit dem Absenden der Bestellung über die Plattform gibt der Käufer ein verbindliches Angebot zum Erwerb der ausgewählten Tickets ab. Der Kaufvertrag kommt mit der Bestätigung der Bestellung bzw. mit der Bereitstellung der Tickets zustande.

Der Käufer ist verpflichtet, bei der Bestellung wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu machen. Für die Richtigkeit der angegebenen Kontaktdaten, an die die Tickets versandt werden, ist der Käufer verantwortlich.

§ 3 Preise und Zahlung

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Plattform angegebenen Preise. Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer sowie gegebenenfalls anfallender Vorverkaufs- und Bearbeitungsgebühren.

Der Ticketpreis ist unmittelbar mit Abschluss der Bestellung fällig und sofort zu bezahlen. Die Tickets sind erst nach vollständigem Zahlungseingang gültig. Die Zahlung erfolgt über die von der Plattform angebotenen Zahlungsmethoden.

§ 4 Ticketzustellung und Nutzung

Die Tickets werden dem Käufer nach erfolgreicher Zahlung in elektronischer Form (z. B. als PDF oder mobiles Ticket) bereitgestellt bzw. übermittelt.

Jedes Ticket ist beim Einlass vorzuweisen und berechtigt einmalig zum Zutritt. Eine mehrfache Verwendung, Vervielfältigung oder unbefugte Weitergabe ist unzulässig. Bei mehrfach vorgelegten Tickets berechtigt nur das zuerst eingelesene Ticket zum Zutritt.

Der gewerbliche Weiterverkauf von Tickets zu einem über dem aufgedruckten Preis liegenden Betrag ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters untersagt.

§ 5 Umtausch und Rückgabe

Erworbene Tickets sind grundsätzlich vom Umtausch und von der Rücknahme ausgeschlossen, sofern nachstehend oder gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Ein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises besteht außerhalb der in § 6 geregelten Fälle nicht.

§ 6 Absage, Verlegung und Erstattung

Wird die Veranstaltung durch den Veranstalter abgesagt, erhält der Käufer den vollen Ticketpreis erstattet. Bereits gezahlte Vorverkaufs- oder Bearbeitungsgebühren werden nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen berücksichtigt.

Wird die Veranstaltung zeitlich oder örtlich verlegt, behält das Ticket grundsätzlich seine Gültigkeit für den Ersatztermin bzw. den Ersatzort. Ein darüber hinausgehender Erstattungsanspruch besteht nur, soweit gesetzlich vorgesehen.

Die Erstattung erfolgt über den ursprünglich verwendeten Zahlungsweg. Weitere Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Reise-, Übernachtungs- oder sonstigen Aufwendungen, sind ausgeschlossen, soweit den Veranstalter kein Vorsatz oder keine grobe Fahrlässigkeit trifft.

§ 7 Widerrufsrecht

Bei Verträgen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, die einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsehen (Veranstaltungstickets), besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein gesetzliches Widerrufsrecht. Der Käufer wird hierauf vor Abschluss der Bestellung hingewiesen.

§ 8 Hausrecht, Pflichten des Besuchers

Der Veranstalter bzw. der Betreiber der Veranstaltungsstätte übt das Hausrecht aus. Den Anweisungen des Ordnungs- und Sicherheitspersonals ist Folge zu leisten. Bei Verstößen gegen die Haus- oder Veranstaltungsordnung kann der Zutritt verweigert oder ein Verweis von der Veranstaltung ausgesprochen werden, ohne dass ein Anspruch auf Erstattung entsteht.

§ 9 Haftung

Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Zwingende gesetzliche Haftungsregelungen bleiben unberührt.

§ 10 Datenschutz

Die im Rahmen der Bestellung erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Abwicklung des Vertrags verarbeitet. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Veranstalters sowie der Plattform.

§ 11 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.

Stand: [Datum einsetzen] · [Veranstalter-Name], [Anschrift]

Hinweis: Diese Vorlage stellt keine Rechtsberatung dar. Ersetzen Sie alle Platzhalter in eckigen Klammern und lassen Sie die AGB vor Verwendung juristisch prüfen. Die eigenen AGB können im Eventfrog-Konto hinterlegt werden; Käufer bestätigen sie vor der Zahlung per Häkchen.